



Foto: HGEsch

Bunte Blütenpracht forciert die Genesung

Wie das Kölner „Blütenwerk“ mit besonderem Blumenschmuck zur Healing Architecture der Waldkliniken Eisenberg beiträgt

Von Sabine Ursel

Warum Kunststoffpflanzen statt Natur? Normalerweise sind mehrere Mitarbeitende mit der zeitraubenden Frischblumenpflege und Neubestellung für diverse Aufstellorte befasst. Der hohe Aufwand für Entsorgen, Wässern und Neudekorieren läuft in der Regel unter dem Radar der Klinikleitungen. Man überblickt Prozesse und eingesetzte Ressourcen entweder nicht oder man unterschätzt den Komplex schlichtweg. Die Waldkliniken Eisenberg haben sich für hochwertige Kunststoffblumen und -pflanzen eines Kölner Dienstleisters entschieden. Dieser tauscht die Blumen saisonal aus. Für die Klinik entfällt der Logistikaufwand. Die Kunststoffvarianten sind pflegefrei und erweisen sich schon nach wenigen Monaten als kostengünstiger. Und: Sie passen zu den Konzepten „Healing Architecture“ und „Hospitecture“.

Keywords: Planen, Einrichten, Hygienemanagement

Wer sich in seiner Umgebung wohl fühlt, der wird schneller wieder gesund. Das ist das Prinzip der „Healing Architecture“. Im kreisrunden Neubau

der Waldkliniken Eisenberg, der größten universitären Orthopädie Europas, spielt das eine zentrale Rolle. Hier genießen Patientinnen und Patienten aller Kassen den Komfort eines Sterne-Hotels. Zur heilenden Architektur gehören der Blick ins Grüne von jedem Zimmer aus – und eine besondere Pflanzendekoration im Haus. Die ist besonders hygienisch und deshalb für eine Klinik optimal geeignet.

„Studien belegen, dass Patientinnen und Patienten nach operativen Eingriffen weniger Medikamente brauchen. Ihr Immunsystem wird gestärkt, und sie genesen schneller, wenn sie sich in ihrer Umgebung wohl fühlen. Dazu gehört, einen Blick ins Grüne zu genießen. Heilende Architektur ist es also dann, wenn ein Gebäude – das Interieur oder die umgebende Landschaft – genau das schafft“, sagt David-Ruben Thies. Als Geschäftsführer der Waldkliniken Eisenberg ist er die treibende Kraft hinter dem spektakulären Neubau, der am 31. Oktober 2020 in Eisenberg in Betrieb gegangen ist.

Entworfen hat das Gebäude mit seiner beeindruckenden Fassade aus Holz und Glas der international bekannte Architekt Matteo Thun aus Mailand. Er verschmolz in Zusammenarbeit mit den Architekten von HDR die Funktionalität einer modernen Klinik mit der Aufenthaltsqualität eines hochklassigen Hotels. Eine zentrale Rolle spielte dabei die Natur, der Wald, der das Haus umgibt und der sich auch im Logo der Waldkliniken, dem Eichenblatt, widerspiegelt.

Der Blick ins Grüne von jedem Patientenzimmer aus erklärt den kreisförmigen Grundriss des Gebäudes. Die Schönheit der Natur sollte aber auch im Haus erlebbar sein. In den Zimmern spielt, wie im ganzen Klinikgebäude, deshalb eine farbenfrohe Pflanzendekoration eine wichtige Rolle.

Keine Probleme mit Hygiene dank einer innovativen Lösung

Frische Schnittblumen, feuchte Erde und Gefäße, in denen sich Keime und Schimmel bilden können, sind



Abb. 1: Waldkliniken Eisenberg in Thüringen: Restaurant Piazza. Quelle: HGEsch

aus hygienischer Sicht und für die Arbeitsabläufe in einem Krankenhaus aber ein Problem. Deshalb suchte man für die Gestaltung der Innenräume eine gleichwertige Alternative – und wurde fündig. Es werden hochwertige Kunstblumen-Arrangements und Kunstpflanzen speziell für solche Zwecke angeboten.

Individuelles Konzept für die Waldkliniken

Jutta Rethmann, Geschäftsführerin der Blütenwerk GmbH, erhielt von Klinik-Geschäftsführer David-Ruben Thies den Auftrag, gemeinsam mit seinem Managementteam ein individuelles Konzept für Stilrich-

tung, Farbwelten, Blumen, Pflanzen und passende Gefäße nach Matteo

Thuns Vorgaben zu konzipieren. „Es galt für uns, Funktionsflächen und Zimmer durch naturidentische künstliche Blumen und Pflanzen unter dem Wohlfühlaspekt zu gestalten. Dabei sollten Premiumprodukte dem hochwertigen Design der Einrichtung entsprechen“, sagt Jutta Rethmann. Einzigartig ist zu-

dem ein besonderer Service, den wir bieten und der für die Waldkliniken Eisenberg ein weiterer ausschlaggebender Faktor für die Zusammenarbeit mit dem Kölner Unternehmen war: das „Abonnement-Modell“.

Blumenschmuck im Abonnement-Modell

Das bedeutet: Der Blumenschmuck im Haus verändert sich im Lauf der Zeit und wechselt in den Waldkliniken Eisenberg mit den Jahreszeiten. Zeitlos schöne Gingko und Alocasia in Bodengefäßen verschönern den Empfangsbereich und die Lift-Landings. Alle Krankenzimmer und Veranden werden mit saisonalen Blumenarrangements ausgestattet. Lounge und Cafeteria verfügen über Tischdekorationen und Bodengefäße mit Gräsern. In der Kantine und im Restaurant stehen

„Wer sich in seiner Umgebung wohl fühlt, der wird schneller wieder gesund. Das ist das Prinzip der ‚Healing Architecture‘.“

naturnahe Kräuterbeete auf den Tischen.

Im April 2021 wurden die farbenfrohen Arrangements dann getauscht. Derzeit erfreuen sich Patientinnen und Patienten – ebenso wie die Mitarbeiter – an der individuell ausgewählten Frühlingskollektion, die ▶

SAUBER + LEISE BAUEN

Mit der ALHO
MODULBAUWEISE

BAUEN OHNE
BEEINTRÄCHTIGUNGEN!



Modulbau – unsere sauberen und leisen Baustellen sprechen dafür. Dank des hohen Vorfertigungsgrads der Module, der schnellen Montage und der kurzen Ausbauezeit vor Ort werden Ihre Arbeitsabläufe nicht gestört.

Fixe Kosten. Fixe Termine. Fix fertig.
www.alho.com

ALHO
MODULARE GEBÄUDE



vor allem aus Tulpen, Forsythien, Rosen und Kirschblüten besteht. Der nächste Kollektionswechsel steht im Sommer an.

Abwechslung, die sich rechnet

Das Abonnement-Modell sorgt aber nicht nur für Abwechslung beim Blumenschmuck und hat hygienische Vorteile gegenüber echten Schnittblumen auf den Zimmern. Es ist vor allem eine Variante, das sich auch rasch amortisiert. Durch den täuschend echt aussehenden künstlichen Blumenschmuck entfällt der herkömmliche beträchtliche Logistikaufwand für die Beschaffung und Betreuung von Naturgrün. Die Mitarbeitenden der Waldkliniken Eisenberg haben keinen Aufwand mehr mit der Pflege des Blumenschmucks.

Die Vorteile von Kunstblumen-Arrangements in einer Klinik

Hygiene. „Kunstpflanzen sind im Hinblick auf die hohen erforderlichen Hygienestandards in Kliniken die ideale Lösung“, sagt Jutta Rethmann. Echtblumen und -pflanzen bieten Nährboden für Keime, Schimmel und entfachen schnell unangenehme Gerüche. Sie können zur Bedrohung für Allergiker werden. Diese Unannehmlichkeiten bestehen in den Waldkliniken Eisenberg nicht mehr.

Personeller Aufwand. Der hohe Aufwand für Entsorgen, Wässern und Neudekorieren läuft in der Re-



Abb. 2: Bodengefäße mit Alocasia im Eingangsbereich der Waldkliniken Eisenberg.

Quelle: Blütenwerk

gel unter dem Radar der Klinikleitungen. Man kennt die Prozesse nicht oder man unterschätzt sie schlichtweg. Normalerweise sind mehrere Mitarbeitende mit der Frischblumenpflege und Neubestellung für diverse Aufstellorte befasst. Das wird meist als lästig und zeitraubend empfunden. Gefäße für den Blumenschmuck müssen nicht mehr gesäubert und gelagert werden. Über den online-Shop oder via Mail lassen sich zerbrochene Gefäße in identischem Design unkompliziert nachbestellen.

„Frische“. Die hochwertigen naturidentischen Blütenwerk-Produkte sind allenfalls mit einem Tuch abzustauben – wie die meisten anderen Gegenstände auch – und behalten über viele Jahre hinweg ihre „Frische“. Das schont nicht nur die Nerven der Mitarbeitenden, sondern auch die Umwelt. „Begrünung lässt sich auch auf Außenbereiche, etwa Terrassen und Beete ausdehnen. Auch hier kommt der geringere Aufwand für Kosten und Pflege zum Tragen. Das ist insbesondere in den immer heißer werdenden Sommern ein echter Faktor“, sagt Jutta Rethmann.

Optik. Jutta Rethmann betont auch den visuellen Effekt: „In vielen Einrichtungen sind wahllos zusammengekaufte Gefäße die Regel, viele sind beschädigt. Blumen werden ohne Plan mal hier und mal da eilig platziert. In den Waldkliniken Eisenberg wird der hohe Qualitätsanspruch durch einheitliche abgestimmte Arrangements unterstrichen. Schließlich sind hier Wohlfühlaspekt und Willkommensatmosphäre bewusst angestrebte Wiedererkennungsmerkmale.“

Der hochmoderne Neubau der Waldkliniken mit seinem runden Grundriss und der Fassade aus Lärchenholz und Glas wurde am 31. Oktober 2020 nach zehn Jahren intensiver Denkarbeit, Planung und Bauzeit eröffnet. Die bebaute Fläche beträgt rund 15.000 Quadratmeter. Der Neubau hat sechs Etagen und bietet Patientinnen und Patienten sowie Besuchern vier Gastronomien. Das Gebäude zählt 128 Zimmer mit 246 Betten. Die Krankenzimmer haben Zugang zu einem Wintergarten. Mit dem Neu-

bau wollen die Waldkliniken Eisenberg Patientinnen und Patienten aller Kassen zusätzlich zur Spitzenmedizin die Aufenthaltsqualität eines Sterne-Hotels bieten. „Gastfreundschaft“ stand deshalb als zentraler Begriff am Anfang der Entwürfe des Südtiroler Star-Architekten Matteo Thun. Für die Waldkliniken entwickelte er eine eigene Architektur, die „Hospitecture“. Matteo Thun zeichnete nicht nur für die Architektur, sondern auch für Licht- und Produkt-Design sowie das Interior-Design verantwortlich.

Auch 2021 gehören die Waldkliniken Eisenberg wieder zu den drei besten Krankenhäuser Deutschlands in dieser Größenkategorie. „Krankenhäuser können so angenehm wie Hotels sein – und für jeden offen und bezahlbar“, sagt Geschäftsführer David Ruben-Thies. Gemeinsam mit Designer und Architekt Matteo Thun wurde der Begriff der „Hospitecture“ geschaffen, als Kernidee für ein Krankenhaus, das Patienten als Gäste willkommen heißt. Ein stimmiges Floristik- und Pflanzkonzept rundet das Konzept ab. ■

Sabine Ursel

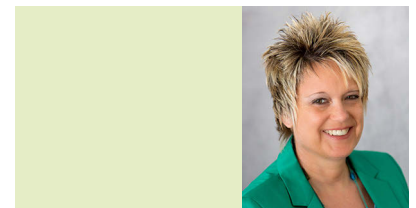
Journalistin

Am Felsenkeller 4

65189 Wiesbaden

Mail: su@sabine-ursel.de

www.sabine-ursel.de



Sabine Ursel